

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 20

Arbeit



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 20:

Arbeit

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20	11
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	12
I.B Gesamtüberblick Personal	13
I.C Detailbudgets	14
20.01 Arbeitsmarkt	
Aufteilung auf Detailbudgets	14
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK	15
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	18
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK	21
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS	24
20.02 Arbeitsinspektion	
Aufteilung auf Detailbudgets	27
20.02.01 Arbeitsinspektion	28
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	35
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	36
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	37
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017	38
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	40
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	42
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	43

Allgemeine Hinweise

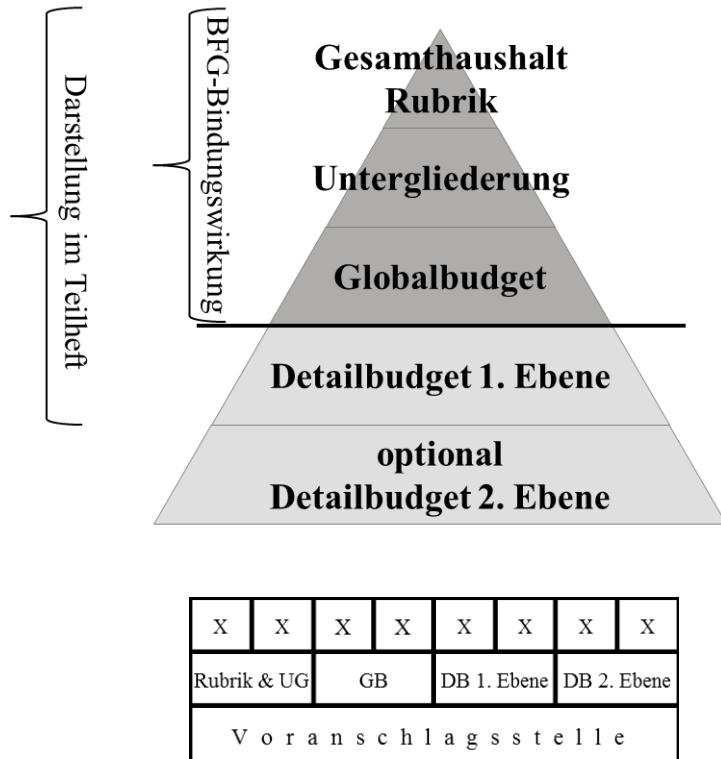
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

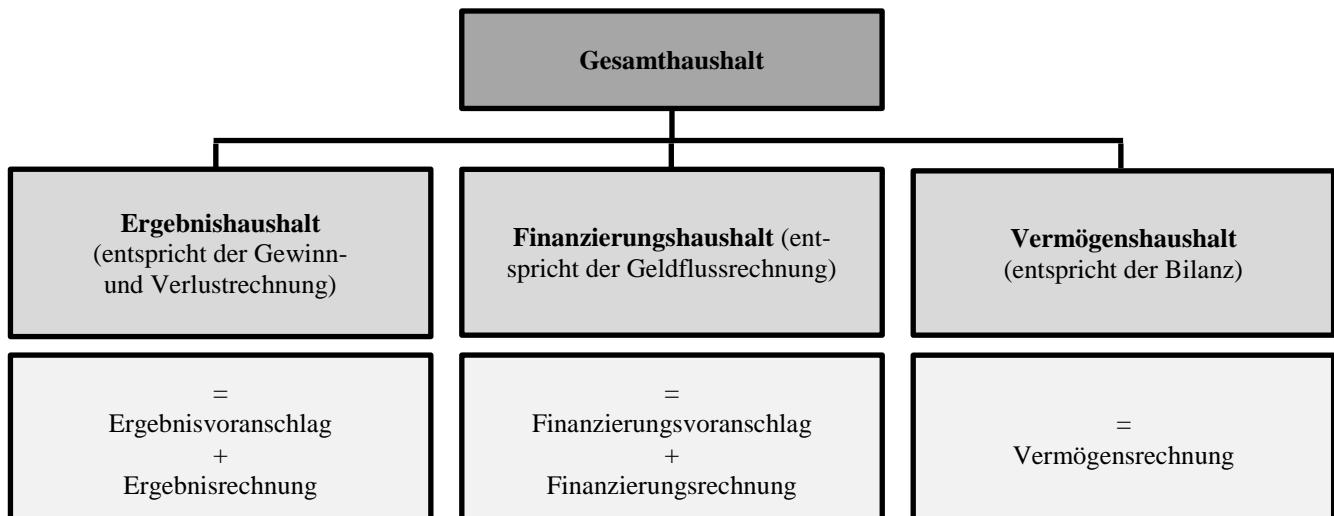
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 20 Arbeit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.01.01	Arbeitsmarktadministration BMASK	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.02	Aktive Arbeitsmarktpolitik	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.03	Leistungen/Beiträge BMASK	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.04	Arbeitsmarktadministration AMS	Leiter/in Amt des AMS
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.02	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VII
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.02.01	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.01.91	Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Das Detailbudget 2. Ebene 20.01.02.03 Aktive Arbeitsmarktpolitik, sonstige wurde aufgelassen.

Untergliederung 20 Arbeit

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir betreiben aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verhütung und Beseitigung von Arbeitslosigkeit sowie Förderung von Beschäftigung und sichern die Existenz der Arbeitslosen. Wir verbessern Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch Be- wusstseinsbildung und effiziente Durchsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		6.721,806	6.477,674	6.377,740
Auszahlungen fix	2.081,042	2.044,042	1.913,801	1.965,789
Auszahlungen variabel	6.590,500	6.590,500	6.177,528	5.939,649
Summe Auszahlungen	8.671,542	8.634,542	8.091,329	7.905,438
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-1.912,736	-1.613,655	-1.527,698

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	6.722,414	6.477,543	6.379,531
Aufwendungen	8.644,358	8.101,442	7.924,017
Nettoergebnis	-1.921,944	-1.623,899	-1.544,485

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der ArbeitnehmerInnen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Arbeitsinspektion (AI) hat durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass Gesundheit und Sicherheit der ArbeitnehmerInnen sichergestellt und durch geeignete Maßnahmen ein wirksamer ArbeitnehmerInnenschutz gewährleistet wird. Die AI wirkt an der Verbesserung von Arbeitsbedingungen zur Prävention von Arbeitsunfällen, Erkrankungen u. Berufskrankheiten mit. Für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen werden Maßnahmen der Prävention mit dem Ziel angewandt, die Zahl von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen u. Berufskrankheiten möglichst gering zu halten. Dabei werden insbesondere der rasante technologische und arbeitsmedizinische Fortschritt sowie die Trends von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten berücksichtigt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung und Evaluierung der ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 – 2020 in Kooperation mit Partnerorganisationen (z.B. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Interessensvertretungen).
- Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung eines neuen Modells zur Steuerung der Tätigkeit der Arbeitsinspektorate basierend auf objektiven Kennzahlen und standardisierten Qualitätskriterien zur Optimierung der Wirkung der Tätigkeit durch Steigerung der Effizienz der Kontrollen.
- Bereitstellung von fachspezifischen Informationen, insbesondere auch über aktuelle Entwicklungen in rechtlicher, technischer, arbeitsmedizinischer Hinsicht für die Anspruchsgruppen der Arbeitsinspektion auf der Website der Arbeitsinspektion (ArbeitgeberInnen, ArbeitnehmerInnen, Präventivfachkräfte, Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsräte, Interessensvertretungen etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.1.1	Kontrolleffizienzquote					
Berechnungs-methode	Gesamtzahl der bei Kontrollen bewirkten Mängelbelebungen dividiert durch die Gesamtzahl an Kontrollen (ohne Lenkkontrollen)					
Datenquelle	Statistik des Sozialministeriums					
Messgrößenan-gabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	nicht verfüg- bar	nicht verfüg- bar	1,32	1	1,35	1,4

	Die Kontrolleffizienzquote (KEQ) gibt an, wie viele Mängelbehebungen von ArbeitgeberInnen im Durchschnitt durch Kontrollen der AI bewirkt werden. Unter Mangel ist jede Nicht-Einhaltung einer ArbeitnehmerInnenschutz-Vorschriften zu verstehen. Die Gesamtzahl der erfolgten Kontrollen beträgt 2015 67.214. Die KEQ wurde 2015 erstmals gemessen. Die Planungswerte für 2016 sind daher nur eine grobe Schätzung. Ab 2017 kann auf Basis der Messwerte der Vorjahre exakter geplant werden.
--	--

Kennzahl 20.1.2	Quote der Arbeitsunfälle - Gesamt					
Berechnungs-methode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbstständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Messgrößenan-gabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	305,2	300,3	288	290	285	280
	Festzustellen ist ein Trend der Abflachung des Sinkens der Arbeitsunfallquote, die fast ausschließlich durch deren Reduktion bei den Männern bedingt ist. Das Niveau der Arbeitsunfallquote ist mit rd. 290 im Jahr 2015 bereits relativ niedrig. Daher gilt es bis 2020 dafür zu sorgen, dass sie im Wesentlichen auf diesem Niveau dauerhaft gehalten werden kann.					

Kennzahl 20.1.3	Quote der Arbeitsunfälle - Frauen					
Berechnungs-methode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbstständig erwerbstätiger Frauen im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Messgrößenan-gabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	165,7	165	161	170	160	160
	Schwankungen bei Frauen liegen über die letzten 15 Jahre betrachtet, stabil zwischen den Schwellwerten von 185 bis 160 mit Phasen der Erhöhung und Senkung.					

Kennzahl 20.1.4	Quote der Arbeitsunfälle - Männer					
Berechnungs-methode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbstständig erwerbstätiger Männer im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Messgrößenan-gabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	417,1	408,6	390,0	410	385	380
	Seit 2009 sinkt die Arbeitsunfallrate bei Männern ohne zwischenzeitliche Erhöhung. Das Niveau der Arbeitsunfallquote für Männer ist mit 390 im Jahr 2015 bereits relativ niedrig. Daher gilt es bis 2020 dafür zu sorgen, dass sie im Wesentlichen auf diesem Niveau dauerhaft gehalten werden kann.					

Wirkungsziel 2:

Verbesserung der Erwerbsintegration älterer ArbeitnehmerInnen (50+).

Warum dieses Wirkungsziel?

Ältere, erfahrene ArbeitnehmerInnen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar; sie tragen durch ihr Wissen und Know-how substanzuell zu Wirtschaftswachstum und Produktivitätsentwicklung bei; zur langfristigen Finanzierbarkeit der Systeme der sozialen Sicherheit ist das faktische an das gesetzliche Pensionsantrittsalter heranzuführen. Die nationalen Zielvorgaben sollten sich an den auf EU-Ebene angestrebten Ergebnissen orientieren und spezielle nationale Umstände berücksichtigen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Schaffung/Bereitstellung eines flächendeckenden niederschwelligen (d.h. freiwilliger, kostenloser Zugang; jederzeitige Inanspruchnahme der Angebote innerhalb der Öffnungszeiten; Angebote für jede Lebensphase) Informations-, Beratungs-

und Unterstützungsangebots zum dauerhaften Erhalt der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit erwerbstätiger Personen (Programm 'fit2work').

- Forcierung der Re-Integration von gesundheitlich beeinträchtigten Personen durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice.
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl an arbeitsmarktpolitischen Angeboten zur Erleichterung der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt (Qualifizierung und Eingliederung).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.2.1	Beschäftigungsquote Ältere (50-64 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig Beschäftigten im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung der selben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des Sozialministeriums (BALI=Beschäftigung : Arbeitsmarkt : Leistungsbezieher : Informationen)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	55,0	56,4	58,6	≥ 58,0	≥ 58,5	≥ 58,5
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; 50-64 Jahre Männer und Frauen.					

Kennzahl 20.2.2	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbstständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkt arbeitslose Personen und beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erfasste unselbstständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	8,2	9,1	9,7	≤ 9,8	≤ 9,8	≤ 9,8
	Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze). Prognosebasis für den Zielzustand 2017 und 2018 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2020 vom März 2016. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit noch bis 2018 ausgegangen. Auch wenn ein Anstieg der Altersarbeitslosigkeit in absoluten Werten bis 2018 wahrscheinlich ist, wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 50+ ebenfalls deutlich anwachsen. Insgesamt ergibt sich somit die Zielsetzung, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 50+ bis 2018 nicht weiter ansteigt.					

Wirkungsziel 3:

Forcierung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt und in Folge dessen Senkung der Jugendarbeitslosigkeit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, rasch Erfahrungen am Arbeitsmarkt zu sammeln, ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und ausbauen zu können. Die Jugend braucht Chancen und Perspektiven. Immerhin reduziert sich das Arbeitslosigkeitsrisiko bei einer guten Ausbildung um mehr als zwei Drittel von 26 auf rund acht Prozent. Darauf hinaus kommt es durch nachhaltig qualifizierte Beschäftigung zu mehr Steuereinnahmen und weniger Ausgaben für Arbeitslosigkeit und andere Sozialleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbildungsgarantie: Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht am regulären Lehrstellenmarkt teilnehmen können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.3.1	Anzahl Lehrstellensuchende					
Berechnungs-methode	Anzahl der bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) zur Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage)					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	Bestand					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018

	5.727	6.067	6.256	≤ 6.450	≤ 6.400	≤ 6.400
Jahresdurchschnittsbestand sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage beim AMS. Auf Grundlage der demographischen Entwicklung wird von einer annähernd stabilen Nachfrage nach Lehrplätzen ausgegangen.						

Kennzahl 20.3.2	Anzahl gemeldete offene Lehrstellen					
Berechnungs-methode	Anzahl der sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebenden, sofort verfügbaren freien Lehr- oder Ausbildungsstellen					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	Bestand					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	3.420	3.244	3.335	≥ 3.350	≥ 3.400	≥ 3.400
	Jahresdurchschnittsbestand sofort verfügbare offene Lehrstellen beim AMS. Auf Grundlage der demographischen Entwicklung und des mittelfristigen Trends an betrieblichen Lehrverhältnissen wird von einer annähernd stabilen Meldung offener Lehrstellen an das AMS ausgegangen.					

Kennzahl 20.3.3	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) in der Altersgruppe					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	8,1	8,7	9,2	≤ 9,8	≤ 9,7	≤ 9,7
	Register-Arbeitslosenquote Jugendliche 15 bis 24 Jahre. Prognosebasis für den Zielzustand 2017 und 2018 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2020 vom März 2016. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit noch bis 2018 ausgegangen.					

Wirkungsziel 4:

Dämpfung negativer Auswirkungen einer abgeschwächten Konjunktur auf die Arbeitslosigkeit und in weiterer Folge langfristige Senkung der Arbeitslosigkeit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitslosigkeit hat sowohl auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene als auch auf der individuellen Ebene negative Folgen und verursacht erhebliche Kosten. Eine niedrige Arbeitslosigkeit generiert Volkseinkommen und ermöglicht den Einzelnen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbsarbeit zu bestreiten. Ohne Einsatz der Arbeitsmarktförderung wäre die Arbeitslosigkeit um jeweils 1,6 Prozentpunkte höher. Der EU 2020-Strategie folgend sollen im Bereich Beschäftigung 75 % der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit gebracht werden (eines von fünf EU-Kernzielen für das Jahr 2020).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung; Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.4.1	Arbeitslosenquote Männer					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) - Männer					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	8,2	9,0	9,8	≤ 9,9	≤ 9,9	≤ 9,9
	Register-Arbeitslosenquote Männer ohne Alterseingrenzung. Prognosebasis für den Zielzustand 2017 und 2018 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2020 vom März 2016. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit noch bis 2018 ausgegangen.					

Kennzahl 20.4.2	Arbeitslosenquote Frauen					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) - Frauen					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	7,0	7,6	8,3	≤ 8,7	≤ 8,6	≤ 8,6
	Register-Arbeitslosenquote Frauen ohne Alterseingrenzung. Prognosebasis für den Zielzustand 2017 und 2018 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2020 vom März 2016. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit noch bis 2018 ausgegangen.					

Kennzahl 20.4.3	Arbeitslosenquote insgesamt (Frauen und Männer)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	7,6	8,4	9,1	≤ 9,4	≤ 9,3	≤ 9,3
	Register-Arbeitslosenquote ohne Alterseingrenzung. Prognosebasis für den Zielzustand 2017 und 2018 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2020 vom März 2016. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit noch bis 2018 ausgegangen.					

Kennzahl 20.4.4	Beschäftigungsquote 20-64 Jahre (Frauen und Männer)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig Beschäftigten im Alter zwischen 20 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung der selben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des Sozialministeriums					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	71,4	71,5	71,7	≥ 71,8	≥ 71,9	≥ 72,0
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; 20 bis 64 Jahre (Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung). Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der EU 2020 Strategie folgend, sind als nationales Ziel Maßnahmen zur Erreichung der Beschäftigungsquote von 77-78% notwendig. Eine besondere Zielgruppe sind Frauen - hier wäre darauf zu achten, dass für die Arbeitnehmerinnen Wahlfreiheit hinsichtlich des Beschäftigungsmaßes besteht. Beschäftigung ist individuell der wichtigste Beitrag zur Vermeidung von Armut, deshalb ist ein existenzsicherndes Einkommen notwendig. Ein mehr an Beschäftigung schöpft die Ressource Qualifikation besser aus und sichert durch die vermehrten Sozialversicherungs- und Steuerbeiträge die Systeme der sozialen Sicherheit ab. Als Folge der vertikalen (unterschiedliche Hierarchieebenen, z.B. Anteil von Frauen in Führungspositionen) und horizontalen (nach Branchen, z.B. Anteil der Frauen in technischen Berufen) Segregation auf dem Arbeitsmarkt ist es für Frauen ungleich schwerer eine ihrer Ausbildung und Interesse adäquate Beschäftigung zu finden. Dadurch wächst der Gender Gap (Lohndifferenzen) weiter, Diskriminierung durch die Entlohnungssysteme sowie die ungleiche Verteilung der Versorgungsarbeit führt zu mangelnder Mobilisierung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).
- Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen).
- Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z.B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, Kurse etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.5.1	Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des Sozialministeriums					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	63,3	63,5	63,8	≥ 64,5	≥ 64,5	≥ 64,5
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; Frauen 15 bis 64 Jahre (Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung)					

Kennzahl 20.5.2	Beschäftigungsquote Frauen 25-44 Jahre					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des Sozialministeriums					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	77,1	76,7	76,2	≥ 76,0	≥ 76,0	≥ 76,0
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; Frauen 25 bis 44 Jahre (Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung)					

Kennzahl 20.5.3	Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) - Frauen					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	7,2	7,9	8,6	≤ 8,9	≤ 8,9	≤ 8,9
	Register-Arbeitslosenquote Frauen 25 bis 44 Jahre. Prognosebasis für den Zielzustand 2017 und 2018 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2020 vom März 2016. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit noch bis 2018 ausgegangen.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.722,414	6.477,543	6.379,531
Erträge	6.722,414	6.477,543	6.379,531
Personalaufwand	83,352	81,805	80,634
Transferaufwand	8.165,730	7.695,534	7.402,764
Betrieblicher Sachaufwand	395,276	324,103	440,618
Aufwendungen	8.644,358	8.101,442	7.924,017
<i>hievon variabel</i>	6.597,800	6.185,438	5.952,248
Nettoergebnis	-1.921,944	-1.623,899	-1.544,485

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.721,730	6.477,543	6.377,628
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	0,130	0,111
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.721,806	6.477,674	6.377,740
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	468,500	395,452	507,672
Auszahlungen aus Transfers	8.165,730	7.695,534	7.397,473
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,182	0,213	0,216
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,130	0,076
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.634,542	8.091,329	7.905,438
<i>hievon variabel</i>	6.590,500	6.177,528	5.939,649
Nettogeldfluss	-1.912,736	-1.613,655	-1.527,698

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.722,414	6.721,672	0,742
Erträge	6.722,414	6.721,672	0,742
Personalaufwand	83,352	54,887	28,465
Transferaufwand	8.165,730	8.165,730	
Betrieblicher Sachaufwand	395,276	390,278	4,998
Aufwendungen hievon variabel	8.644,358	8.610,895	33,463
Nettoergebnis	-1.921,944	-1.889,223	-32,721
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.721,730	6.721,190	0,540
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001		0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	0,075	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.721,806	6.721,265	0,541
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	468,500	435,737	32,763
Auszahlungen aus Transfers	8.165,730	8.165,730	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,182		0,182
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,075	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	8.634,542	8.601,542	33,000
Nettогeldfluss	-1.912,736	-1.880,277	-32,459

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 20 Arbeit

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	411,000	135.877,000	411,000	135.877,000	390,550	128.432,575	387,300
Summe	411,000	135.877,000	411,000	135.877,000	390,550	128.432,575	387,300	127.322,725

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

I.C Detailbudgets
20.01 Arbeitsmarkt
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.721,672	262,180		6.459,010	0,482
Erträge	6.721,672	262,180		6.459,010	0,482
Personalaufwand	54,887				54,887
Transferaufwand	8.165,730	883,840	593,870	6.688,020	
Betrieblicher Sachaufwand	390,278		381,856	8,145	0,277
Aufwendungen hievon variabel	8.610,895 <i>6.597,800</i>	883,840	975,726 <i>55,300</i>	6.696,165 <i>6.542,500</i>	55,164
Nettoergebnis	-1.889,223	-621,660	-975,726	-237,155	-54,682
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.721,190	262,180		6.459,010	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075				0,075
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.721,265	262,180		6.459,010	0,075
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	435,737		381,677		54,060
Auszahlungen aus Transfers	8.165,730	883,840	593,870	6.688,020	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075				0,075
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	8.601,542 <i>6.590,500</i>	883,840	975,547 <i>55,300</i>	6.688,020 <i>6.535,200</i>	54,135
Nettogeldfluss	-1.880,277	-621,660	-975,547	-229,010	-54,060

I.C Detailbudgets
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Aufwandsadäquate Festsetzung und verwaltungsökonomische Administration des Schlechtwetterentschädigungsbeitrags des Bundes.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Festsetzung des jährlichen Pauschalisierungsbeitrags aus der Gebarung Arbeitsmarktpolitik für die Schlechtwetterentschädigung.	bis Ende 2016 wurde § 20 BSchEG geändert; geplantes Inkrafttreten am 1.1.2017	Pauschalisierungsregelung gem. § 20 BSchEG läuft Ende 2016 aus.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBI. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 315/1994

Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBI. Nr. 414/1972

Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz, BGBI. Nr. 129/1957

Zivildienstgesetz 1986, BGBI. Nr. 679/1986

Arbeitskräfteüberlassungsgesetz, BGBI. Nr. 196/1988

Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (IESG), BGBI. Nr. 324/1977

Berufsausbildungsgesetz (BAG), BGBI. Nr. 142/1969

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Personal- und Sachausgaben des AMS Österreich

Lehrlingsbeihilfe zur betrieblichen Ausbildung nach § 19c BAG

Dotierung der Arbeitsmarktrücklage nach § 15 und 16 AMPFG

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

In Fortführung der Initiative zur Durchführung zusätzlicher Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsmarktadministration (BFG Novelle 2016 BGBI. I Nr. 34/2016 vom 8. Juni 2016) werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Betreuung angestrebt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	262,180.000	245,400.000	277,633.389,50
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	262,180.000	245,400.000	277,633.389,50
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	75,280.000	71,000.000	
Transfers von Bundesfonds	09	179,400.000	169,400.000	148,616.028,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	7,500.000	5,000.000	129,017.361,50
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		262,180.000	245,400.000	277,633.389,50
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>262,180.000</i>	<i>245,400.000</i>	<i>277,633.389,50</i>
Erträge		262,180.000	245,400.000	277,633.389,50
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>262,180.000</i>	<i>245,400.000</i>	<i>277,633.389,50</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger				
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	708,845.000	636,242.000	593,437.511,60
Transfers an die Bundesfonds	09	31,403.000	29,800.000	29,029.629,26
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	2,000.000	2,000.000	4,000.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	172,700.000	162,700.000	142,372.703,98
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			-1.451,02
Aufwand für sonstige Transfers				
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	2,295.000	2,295.000	32.374,98
Summe Transferaufwand		883,840.000	801,237.000	735,842.590,56
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>883,840.000</i>	<i>801,237.000</i>	<i>735,842.590,56</i>
Aufwendungen		883,840.000	801,237.000	735,842.590,56
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>883,840.000</i>	<i>801,237.000</i>	<i>735,842.590,56</i>
Nettoergebnis		-621,660.000	-555,837.000	-458,209.201,06
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-621,660.000</i>	<i>-555,837.000</i>	<i>-458,209.201,06</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	262,180.000	245,400.000	277,633.389,50
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	262,180.000	245,400.000	277,633.389,50
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	75,280.000	71,000.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	179,400.000	169,400.000	148,616.028,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	7,500.000	5,000.000	129,017.361,50
Sonstige Einzahlungen	09			360,00
Übrige sonstige Einzahlungen	09			360,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		262,180.000	245,400.000	277,633.749,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		262,180.000	245,400.000	277,633.749,50
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	708,845.000	636,242.000	593,437.511,60
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	31,403.000	29,800.000	29,029.629,26
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	2,000.000	2,000.000	4,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	675,442.000	604,442.000	560,407.882,34
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	172,700.000	162,700.000	142,419.514,77
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	172,700.000	162,700.000	142,419.514,77
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			45.359,77
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	172,700.000	162,700.000	142,374.155,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	2,295.000	2,295.000	32.374,98
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	2,295.000	2,295.000	32.374,98
Summe Auszahlungen aus Transfers		883,840.000	801,237.000	735,889.401,35
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		883,840.000	801,237.000	735,889.401,35
Nettogeldfluss		-621,660.000	-555,837.000	-458,255.651,85

I.C Detailbudgets
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Beschäftigungsquote Älterer und Verhinderung von frühzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Ziel 2

Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehr-/Ausbildungsplätzen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Bereitstellung eines flächendeckenden niederschwelligen Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots (Programm "fit2work").	Anzahl der beratenen ArbeitnehmerInnen: 65.000	Anzahl der beratenen ArbeitnehmerInnen: 50.349 (Stand 31.12.2015)
2	Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Plätzen in der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA).	Anzahl der geförderten Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen: 11.000	Anzahl der geförderten Personen unter 25 Jahren in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen: 9.468 (Stand 31.12.2014); 9.983 (Stand 31.12.2015)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBI. Nr. 313/1994
 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 315/1994
 Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBI. Nr. 31/1969
 Arbeit- und Gesundheit-Gesetz, BGBI. I Nr. 111/2010
 Ausbildungspflichtgesetz, BGBI. I Nr. 62/2016
 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (ESF-VO)
 Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 (EGF-VO)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Angesichts der im Jahr 2017 zu erwartenden Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen je nach Arbeitsmarktlage zielgerichtet und kosteneffektiv - sowohl regional als auch instrumentell - ausgerichtet. In diesem Sinne werden auch die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Europäischen Globalisierungsfonds eingesetzt. Hervorzuheben sind folgende wesentliche Auszahlungspositionen: Qualifizierungs-, Unterstützungs- sowie Beschäftigungsmaßnahmen und -programme des AMS und des Sozialministeriums (€ 920,2 Mio.) sowie ESF und EGF (€ 55,3 Mio.).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	49,224.000	38,645.000	25,653.200,48
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	155.000	150.000	166.021,31
Transfers an die Bundesfonds	09	20,158.000	4,100.000	5,958.843,08
Transfers an Länder	09	23,963.000	27,475.000	14,781.836,32
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	4,209.000	5,350.000	3,741.694,71
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	739.000	1,570.000	1,004.805,06
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	210,364.000	240,324.000	221,846.434,43
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	210,364.000	240,324.000	221,846.434,43
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	330,882.000	343,550.000	357,368.117,99
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	330,882.000	343,550.000	357,368.117,99
Aufwand für sonstige Transfers	09	3.400.000	3.400.000	11,658.180,09
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	3.400.000	3.400.000	11,658.180,09
Summe Transferaufwand		593,870.000	625,919.000	616,525.932,99
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		593,870.000	625,919.000	616,525.932,99
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	381,677.000	310,120.000	423,585.306,26
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	179.000	250.000	158.888,84
Summe Betrieblicher Sachaufwand		381,856.000	310,370.000	423,744.195,10
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		381,677.000	310,120.000	423,585.306,26
Aufwendungen		975,726.000	936,289.000	1.040,270.128,09
<i>hievon variabel</i>		55,300.000	55,860.000	35,642.549,71
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		975,547.000	936,039.000	1.040,111.239,25
<i>hievon variabel und finanziierungswirksam</i>		55,300.000	55,860.000	35,642.549,71
Nettoergebnis		-975,726.000	-936,289.000	-1.040,270.128,09
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-975,547.000	-936,039.000	-1.040,111.239,25

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	381,677.000	309,560.000	422,673.271,41
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		381,677.000	309,560.000	422,673.271,41
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	49,224.000	38,645.000	25,618.263,50
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	155.000	150.000	166.021,31
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	20,158.000	4,100.000	5,958.843,08
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	23,963.000	27,475.000	14,746.824,16
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	4,209.000	5,350.000	3,734.828,66
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	739.000	1,570.000	1,011.746,29
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	210,364.000	240,324.000	218,979.623,59
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	210,364.000	240,324.000	218,979.623,59
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	209,812.000	239,124.000	218,257.366,42
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	330,882.000	343,550.000	356,363.429,46
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	330,882.000	343,550.000	356,363.429,46
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	3,400.000	3,400.000	11,658.180,09
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	3,400.000	3,400.000	11,658.180,09
Summe Auszahlungen aus Transfers		593,870.000	625,919.000	612,619.496,64
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		975,547.000	935,479.000	1.035,292.768,05
<i>hievon variabel</i>		<i>55,300.000</i>	<i>55,300.000</i>	<i>35,542.435,84</i>
Nettogeldfluss		-975,547.000	-935,479.000	-1.035,292.768,05

I.C Detailbudgets
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Stärkere Beteiligung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen am Erwerbsleben mittels Schulungen sowie deren Existenzsicherung während der Schulungsteilnahme.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Existenzsicherung durch Schulungs- und Arbeitslosengeld.	Register-Arbeitslosenquote Frauen: ≤ 8,6%	Arbeitslosenquote Frauen 2014: 7,6%; 2015: 8,3%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBI. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 315/1994

Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBI. Nr. 609/1977

Sonderunterstützungsgesetz, BGBI. Nr. 642/1973

Dienstleistungsscheckgesetz, BGBI. I Nr. 45/2005

Überbrückungshilfengesetz, BGBI. Nr. 174/1963

Verordnung (EG) Nr. 883/04

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe

Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG

Arbeitslosenversicherungsbeiträge

Verstärkte Förderung älterer Arbeitnehmer

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Veranschlagter höherer Leistungsaufwand aus der Arbeitslosenversicherung (exkl. SV-Beiträge) aufgrund höherer Bestandszahlen an AIV-LeistungsbezieherInnen (€ +113,7 Mio.).

Anhebung der Mittel zur Beschäftigungsförderung der Zielgruppe 50+ (€ 175 Mio.), Langzeitvorgemerke und Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte (in Summe € 175 Mio.).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	6.444,010.000	6.216,601.000	6.079,117.193,99
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	6.444,010.000	6.216,601.000	6.079,117.193,99
Erträge aus Transfers	09	15,000.000	15,000.000	20,766,962,63
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	15,000.000	15,000.000	20,766,962,63
Transfers von Drittländern	09	15,000.000	15,000.000	20,766,962,63
Sonstige Erträge	09			-88.464,96
Übrige sonstige Erträge	09			-88.464,96
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		6.459,010.000 <i>6.459,010.000</i>	6.231,601.000 <i>6.231,601.000</i>	6.099,795.691,66 <i>6.099,795.691,66</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		6.459,010.000 <i>6.459,010.000</i>	6.231,601.000 <i>6.231,601.000</i>	6.099,795.691,66 <i>6.099,795.691,66</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.825,290.000	1.731,996.000	1.782,708.944,24
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.705,570.000	1.619,866.000	1.670,799.943,28
Transfers an die Bundesfonds	09	119,720.000	112,130.000	111,909.000,96
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	731,375.000	503,944.000	393,581.409,10
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	731,375.000	503,944.000	393,581.409,10
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.131,355.000	4.032,438.000	3.874,105.257,49
Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	4.128,313.000	4.029,396.000	3.871,781.647,78
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3,042.000	3,042.000	2,323.609,71
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		6.688,020.000 <i>6.688,020.000</i>	6.268,378.000 <i>6.268,378.000</i>	6.050,395.610,83 <i>6.050,395.610,83</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	8,145.000	8,195.000	7,286,694,95
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			4,474,322,71
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			6,489,71
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		8,145.000	8,195.000	11,761,017,66 <i>6,489,71</i>
Aufwendungen hievon variabel		6.696,165.000 <i>6.542,500.000</i>	6.276,573.000 <i>6.129,578.000</i>	6.062,156.628,49 <i>5.916,605.823,27</i>
hievon finanziierungswirksam		6.688,020.000	6.268,378.000	6.050,402.100,54
hievon variabel und finanziierungswirksam		6.535,200.000	6.122,228.000	5.905,556.136,89
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-237,155.000 <i>-229,010.000</i>	-44,972.000 <i>-36,777.000</i>	37,639,063,17 <i>49,393,591,12</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	6.444,010.000	6.216,601.000	6.079,017.256,43
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	6.444,010.000	6.216,601.000	6.079,017.256,43
Einzahlungen aus Transfers	09	15,000.000	15,000.000	19,517.743,74
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	15,000.000	15,000.000	19,517.743,74
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	09	15,000.000	15,000.000	19,517.743,74
Sonstige Einzahlungen	09			-88.464,96
Übrige sonstige Einzahlungen	09			-88.464,96
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.459,010.000	6.231,601.000	6.098,446.535,21
Einzahlungen (allgemeine Geburung)		6.459,010.000	6.231,601.000	6.098,446.535,21
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09			6.489,71
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09			6.489,71
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				6.489,71
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.825,290.000	1.731,996.000	1.783,485.286,40
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.705,570.000	1.619,866.000	1.671,576.285,44
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	119,720.000	112,130.000	111,909.000,96
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	731,375.000	503,944.000	393,741.832,10
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	731,375.000	503,944.000	393,741.832,10
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	731,375.000	503,944.000	393,741.832,10
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.131,355.000	4.032,438.000	3.871,737.329,44
Auszahlungen aus Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	4.128,313.000	4.029,396.000	3.869,395.369,13
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3,042.000	3,042.000	2,341.960,31
Summe Auszahlungen aus Transfers		6.688,020.000	6.268,378.000	6.048,964.447,94
Auszahlungen (allgemeine Geburung)		6.688,020.000	6.268,378.000	6.048,970.937,65
hievon variabel		6.535,200.000	6.122,228.000	5.904,106.623,40
Nettogeldfluss		-229,010.000	-36,777.000	49,475.597,56

I.C Detailbudgets
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Amt des AMS

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Besoldung der Arbeitsmarktservice-Beamten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Anweisung der Gehälter.	Monatliche Auszahlungen: 12	Monatliche Auszahlungen: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBI. Nr. 54/1956

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Zuge der Einrichtung des Arbeitsmarktservice Österreich als öffentliches Dienstleistungsunternehmen wurde vorgesehen, dass Beamtinnen und Beamte, die bisher in der Arbeitsmarktverwaltung Aufgaben wahrgenommen haben, im Arbeitsmarktservice beschäftigt werden. Zur Wahrung ihrer dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung gehören sie den Ämtern des Arbeitsmarktservice an, die für den Bereich jedes Bundeslandes und für die Bundesorganisation eingerichtet sind. Die hierfür erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind in diesem Detailbudget veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09	482.000		480.022,28
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	482.000		479.994,19
Übrige sonstige Erträge	09			28,09
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziertswirksam		482.000		480.022,28
Erträge hievon finanziertswirksam		482.000		480.022,28
28,09				
Personalaufwand				
Bezüge	09	41.031.000	41.054.000	41.561.746,25
Mehrdienstleistungen	09	516.000	496.000	436.389,31
Sonstige Nebengebühren	09	1.643.000	1.442.000	1.755.775,64
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	9.739.000	9.147.000	8.653.464,93
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	1.646.000	1.023.000	807.675,81
Freiwilliger Sozialaufwand	09	285.000	308.000	260.666,69
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	27.000	28.000	19.621,45
Summe Personalaufwand hievon finanziertswirksam		54.887.000	53.498.000	53.495.340,08
53.783.000			52.475.000	52.687.664,27
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	277.000	285.000	238.173,25
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziertswirksam		277.000	285.000	238.173,25
277.000			285.000	238.173,25
Aufwendungen hievon finanziertswirksam		55.164.000	53.783.000	53.733.513,33
54.060.000			52.760.000	52.925.837,52
Nettoergebnis hievon finanziertswirksam		-54.682.000	-53.783.000	-53.253.491,05
-54.060.000			-52.760.000	-52.925.809,43

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	09			28,09
Übrige sonstige Einzahlungen	09			28,09
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				28,09
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	75.000	75.000	69.950,49
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	75.000	75.000	69.950,49
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	75.000	69.950,49
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		75.000	75.000	69.978,58
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	41.031.000	41.054.000	41.612.009,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	516.000	496.000	411.449,49
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	1.643.000	1.442.000	1.758.982,01
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	9.739.000	9.147.000	8.656.335,13
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	542.000	400.000	446.695,64
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	285.000	308.000	260.878,01
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	27.000	28.000	19.685,68
Auszahlungen aus Reisen	09	277.000	285.000	238.173,25
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		54.060.000	53.160.000	53.404.208,56
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	75.000	75.000	61.147,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	75.000	75.000	61.147,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	75.000	61.147,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		54.135.000	53.235.000	53.465.355,56
Nettogeldfluss		-54.060.000	-53.160.000	-53.395.376,98

I.C Detailbudgets
20.02 Arbeitsinspektion
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,742	0,742
Erträge	0,742	0,742
Personalaufwand	28,465	28,465
Betrieblicher Sachaufwand	4,998	4,998
Aufwendungen	33,463	33,463
Nettoergebnis	-32,721	-32,721
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,540	0,540
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,541	0,541
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	32,763	32,763
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,182	0,182
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,055	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	33,000	33,000
Nettогeldfluss	-32,459	-32,459

I.C Detailbudgets
20.02.01 Arbeitsinspektion
Erläuterungen

Globalbudget 20.02 Arbeitsinspektion

Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Wirkung des ArbeitnehmerInnenschutzes durch interdisziplinäre Kooperation mit Stakeholdern.

Ziel 2

Weiterentwicklung der wirkungsorientierten Steuerung in den Arbeitsinspektoraten.

Ziel 3

Weitere Verbesserung der Informationen zum ArbeitnehmerInnenschutz hinsichtlich Zugänglichkeit und Inhalte.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Umsetzung und Evaluierung der ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 – 2020 in Kooperation mit Partnerorganisationen (z.B. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Interessensvertretungen).	Umsetzung der ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 - 2020 läuft im Regelbetrieb.	Entwicklung der ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 - 2020 ist abgeschlossen und Umsetzung läuft im Regelbetrieb.
		Begleitende Evaluation der ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 - 2020 wurde durchgeführt. Es erfolgte eine Prozessbegleitung in Hinblick auf die Ziele und Strategie und Umsetzung der Arbeitsergebnisse. Soweit Verbesserungsmöglichkeiten bestanden, sind diese identifiziert und in den Gremien umgesetzt.	Ab 2016 ist die ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 - 2020 nicht nur inhaltlich abgeschlossen sondern auch formal bestätigt und läuft organisiert ab. Das beschriebene Strategiedokument, eine gemeinsame Resolution von 4 Ministerien und 11 Interessensvertretungen mit Zielen sowie die laufend aktualisierten Ergebnisse und Teilergebnisse von Projekten sind auf der Website der Arbeitsinspektion veröffentlicht.
2	Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung eines neuen Modells zur Steuerung der Tätigkeit der Arbeitsinspektorate basierend auf objektiven Kennzahlen und standardisierten Qualitätskriterien zur Optimierung der Wirkung der Tätigkeit durch Steigerung der Effizienz der Kontrollen.	Durchführung von jährlich 3 Kontrollbesprechungen mit den Amtsleitungen zur Umsetzung des Modells der wirkungsorientierten Steuerung.	Benchmarking- und Controlling-Gespräche zur wirkungsorientierten Steuerung wurden mit den Amtsleitungen 3 mal durchgeführt.
		Begleitende Evaluation der wirkungsorientierten Steuerung wurde durchgeführt. Rückschlüsse aus Datenbeobachtungen, Feststellungen und Rückmeldungen sind gesammelt und in Hinblick auf zukünftige Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Modells bewertet.	Begleitende Evaluation der wirkungsorientierten Steuerung wurde durchgeführt. (Der erste Entwicklungsschritt der wirkungsorientierten Steuerung ist 2016 abgeschlossen. Es erfolgt eine begleitende Evaluation mit Sammlung möglicher Verbesserung. Danach bleiben die Festlegungen bis 2020 zur Stabilisierung gleich.)

		Durchführung von jährlich 3 Einschauen in Arbeitsinspektoraten. (Einschauen vor Ort in den Arbeitsinspektoraten sind eine sinnvolle Ergänzung des regelmäßigen Benchmarkings und Controllings.)	3 geplante Einschauen in Arbeitsinspektoraten wurden durchgeführt.
3	Entwicklung und Aktualisierung von Websites und der dort veröffentlichten Folder, Broschüren, etc.	Anzahl der Zugriffe auf die Website der Arbeitsinspektion: 1.560.000.	Anzahl der Zugriffe auf die Website der Arbeitsinspektion: 1.219.780 (2012); 1.315.193 (2013), 1.508.420 (2014), 1.556.560 (2015)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBI. Nr. 27/1993

Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBI. I Nr. 70/1999

Heimarbeitsgesetz 1960, BGBI. Nr. 105/1961

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Personal- und Sachaufwand für die Bediensteten der Arbeitsinspektion.

Die Arbeitsinspektion hat auf Grund des Arbeitsinspektionsgesetzes 1993, BGBI. Nr. 27, im Rahmen ihres Wirkungsbereiches den gesetzlichen Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrzunehmen. Darüber hinaus wird seit 2002 die Entgeltkontrolle von Heimarbeiterinnen und Heimarbeitern von den Arbeitsinspektoraten durchgeführt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	540.000	541.000	563.797,71
Erträge aus Transfers	76		1.000	991.274,45
Erträge aus Transfers von Unternehmen	76		1.000	991.274,45
Sonstige Erträge	76	202.000		67.320,93
Wertaufholungen von Anlagen	76			-1.708,33
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	202.000		68.954,98
Übrige sonstige Erträge	76			74,28
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam		742.000 540.000	542.000 542.000	1,622.393,09 1,555.146,44
Erträge hievon finanzierungswirksam		742.000 540.000	542.000 542.000	1,622.393,09 1,555.146,44
Personalaufwand				
Bezüge	76	21.426.000	21.130.000	20.283.839,95
Mehrdienstleistungen	76	754.000	754.000	717.478,51
Sonstige Nebengebühren	76	740.000	740.000	746.471,16
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	4.725.000	4.554.000	4.570.176,75
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	570.000	879.000	574.647,84
Freiwilliger Sozialaufwand	76	200.000	200.000	202.607,84
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	50.000	50.000	43.739,22
Summe Personalaufwand hievon finanzierungswirksam		28.465.000 27.895.000	28.307.000 27.468.000	27.138.961,27 26.564.313,43
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	2.000		1.265,36
Mieten	76	2.131.000	2.191.000	1.631.159,62
Instandhaltung	76	212.000	235.000	313.962,43
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	69.000	75.000	183.373,03
Reisen	76	1.080.000	1.097.000	1.199.568,32
Aufwand für Werkleistungen	76	824.000	937.000	861.633,15
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	76	150.000	115.000	62.951,29
Transporte durch Dritte	76	45.000	50.000	53.705,04
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76	205.000	205.000	242.748,25
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	53.000	57.000	55.601,10
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	227.000	291.000	268.846,54
	76	16.000	20.000	21.077,09
Energie	76	211.000	271.000	247.769,45
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	95.000	117.000	113.795,18
	76	127.000	169.000	155.007,30
	09	16.000	20.000	21.077,09
	76	111.000	149.000	133.930,21
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		4.998.000 4.788.000	5.253.000 5.043.000	4.874.814,13 4.631.632,04
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		33.463.000 32.683.000	33.560.000 32.511.000	32.013.775,40 31.195.945,47
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-32.721.000 -32.143.000	-33.018.000 -31.969.000	-30.391.382,31 -29.640.799,03

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	540.000	541.000	563.797,71
Einzahlungen aus Transfers	76		1.000	984.281,97
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	76		1.000	984.281,97
Sonstige Einzahlungen	76			74,28
Übrige sonstige Einzahlungen	76			74,28
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		540.000	542.000	1.548.153,96
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16		55.000	41.120,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16		55.000	41.120,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			55.000	41.120,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		541.000	598.000	1.589.274,46
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	76	21.426.000	21.310.000	20.328.004,21
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	754.000	754.000	713.700,88
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	740.000	740.000	746.799,86
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	4.725.000	4.554.000	4.576.602,28
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	350.000	351.000	206.734,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	76	200.000	200.000	202.642,69
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	50.000	50.000	43.053,14
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	2.000		1.265,36
Auszahlungen aus Mieten	76	1.931.000	1.991.000	1.717.717,13
Auszahlungen aus Instandhaltung	76	212.000	235.000	362.685,77
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	69.000	75.000	202.293,62
Auszahlungen aus Reisen	76	1.080.000	1.097.000	1.199.791,05
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	754.000	867.000	855.203,15
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	76	150.000	115.000	62.951,29
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	45.000	50.000	52.820,35
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	53.000	57.000	49.206,88
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		222.000	286.000	266.491,60
	09	16.000	20.000	19.609,20
	76	206.000	266.000	246.882,40
Auszahlungen aus Energie	76	95.000	117.000	115.020,23

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		127.000 09 16.000 76 111.000	169.000 20.000 149.000	151.471,37 19.609,20 131.862,17
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		32,763.000	32,732.000	31,587.963,86
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	76	182.000	212.000	209.217,91
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	164.000	177.000	98.840,50
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	18.000	35.000	110.377,41
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	76		1.000	7.115,21
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		182.000	213.000	216.333,12
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	55.000	55.000	15.273,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	55.000	55.000	15.273,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		55.000	55.000	15.273,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		33,000.000	33,000.000	31,819.569,98
Nettogeldfluss		-32,459.000	-32,402.000	-30,230.295,52

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	411,000	135.877,000	411,000	135.877,000	390,550	128.432,575	387,300
Summe	411,000	135.877,000	411,000	135.877,000	390,550	128.432,575	387,300	127.322,725

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,182	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,164	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,018	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,182	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,075	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,075	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,130	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,130	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	6.722,414	6.721,672	0,742
Erträge	6.722,414	6.721,672	0,742
Personalaufwand	83,352	54,887	28,465
Transferaufwand	8.165,730	8.165,730	
Betrieblicher Sachaufwand	395,276	390,294	4,982
Aufwendungen	8.644,358	8.610,911	33,447
Nettoergebnis	-1.921,944	-1.889,239	-32,705

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	76
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	6.721,730	6.721,190		0,540
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001			0,001
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,075		0,075	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.721,806	6.721,190	0,075	0,541
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	468,500	435,753		32,747
Auszahlungen aus Transfers	8.165,730	8.165,730		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,182			0,182
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,130		0,130	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.634,542	8.601,483	0,130	32,929
Nettогeldfluss	-1.912,736	-1.880,293	-0,055	-32,388

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle **Konto** **Anmerkung**

Abkürzungen

AlVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMB	Bundesministerium für Bildung
EGF	Europäischer Globalisierungsfonds
ESF	Europäischer Sozialfonds
IEF	Insolvenz-Entgelt-Fonds
IESG	Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
ÜBA	Überbetriebliche Lehrausbildung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	3,295.000	3,407.000	3,315.567,43
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	3,295.000	3,407.000	3,315.567,43
Sonstige Erträge	09		1.000	-1.451,02
Übrige sonstige Erträge	09		1.000	-1.451,02
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,295.000	3,408.000	3,314.116,41
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3,295.000</i>	<i>3,408.000</i>	<i>3,314.116,41</i>
Erträge		3,295.000	3,408.000	3,314.116,41
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3,295.000</i>	<i>3,408.000</i>	<i>3,314.116,41</i>
Personalaufwand				
Bezüge	09	2,951.000	3,089.000	3,001.987,67
Mehrdienstleistungen	09	7.000	7.000	
Sonstige Nebengebühren	09	34.000	37.000	31.571,52
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	236.000	263.000	245.949,29
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	55.000		26.294,70
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	2.000		1.026,11
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3,285.000	3,396.000	3,306.829,29
Summe Personalaufwand		<i>3,285.000</i>	<i>3,396.000</i>	<i>3,306.829,29</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	10.000	12.000	7.287,12
Summe Betrieblicher Sachaufwand		10.000	12.000	7.287,12
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>12.000</i>	<i>7.287,12</i>
Aufwendungen		3,295.000	3,408.000	3,314.116,41
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3,295.000</i>	<i>3,408.000</i>	<i>3,314.116,41</i>
Nettoergebnis				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	3,295.000	3,440.000	3,322.936,37
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	3,295.000	3,440.000	3,322.936,37
Sonstige Einzahlungen	09		1.000	45.359,77
Übrige sonstige Einzahlungen	09		1.000	45.359,77
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,295.000	3,441.000	3,368.296,14
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,295.000	3,441.000	3,368.296,14
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	2,951.000	3,089.000	3,006.374,01
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	7.000	7.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	34.000	37.000	31.571,52
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	236.000	263.000	249.261,02
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	55.000	33.000	72.776,36
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	2.000		1.026,11
Auszahlungen aus Reisen	09	10.000	12.000	7.287,12
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,295.000	3,441.000	3,368.296,14
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,295.000	3,441.000	3,368.296,14
Nettогeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.01.01	8519002	20010000400	Arbeitsmarkt	75,280	75,280
	8540060			7,500	7,500
20.01.03.01	8340000			6.444,010	6.444,010
	8840003			15,000	15,000
20.01.01.01	7292011			2,295	2,295
	7310002			31,403	31,403
	7330087			2,000	2,000
	7340302			469,612	469,612
	7340303			119,720	119,720
	7340305			75,280	75,280
	7341060			4,130	4,130
20.01.02.01	7270006			374,498	374,498
	7305002			3,867	3,867
	7307001			0,342	0,342
	7310100			0,155	0,155
	7320002			0,147	0,147
	7320010			0,100	0,100
	7320061			0,492	0,492
	7402001			0,517	0,517
	7404000			0,385	0,385
	7420100			0,552	0,552
	7430010			208,400	208,400
	7430303			0,100	0,100
	7480802			0,275	0,275
	7520010			0,135	0,135
	7663010			22,214	22,214
	7664303			0,180	0,180
	7668900			102,000	102,000
	7680100			205,000	205,000
	7700830			0,888	0,888
20.01.03.01	7313003			1,400	1,400
	7314900			27,600	27,600
	7330749			119,720	119,720
20.01.03.02	7311007			0,670	0,670
	7312001			9,500	9,500
	7313000			1.470,342	1.470,342
	7314000			195,000	195,000
	7430016			350,000	350,000
	7430017			11,375	11,375
	7431000			20,000	20,000
	7433002			350,000	350,000
	7621000			62,891	62,891
	7622000			1.754,873	1.754,873
	7624000			308,603	308,603
	7626001			19,800	19,800
	7626002			0,200	0,200
	7628001			115,000	115,000
	7628003			18,169	18,169
	7628005			12,900	12,900
	7629003			15,000	15,000
20.01.04.01	5000010			41,031	41,031
	5600805			0,086	0,086
	5606110			0,171	0,171
	5606190			0,069	0,069
	5613401			0,024	0,024

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
	5613440			0,001	0,001
	5613450			0,012	0,012
	5636900			0,027	0,027
	5640040			0,035	0,035
	5640050			0,058	0,058
	5653900			0,516	0,516
	5660002			0,542	0,542
	5670120			1,456	1,456
	5670220			0,006	0,006
	5670320			0,001	0,001
	5693900			0,001	0,001
	5800100			1,961	1,961
	5810100			1,968	1,968
	5813010			0,251	0,251
	5819002			5,259	5,259
	5840001			0,300	0,300
	5900001			0,285	0,285
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.02	7270000	Werkleistungen durch Dritte	7,178	7,178
	7270601	Werkleistungen durch Dritte (EGF)	0,001	0,001
	7292030	Überweisungen an das BMB	3,400	3,400
	7303700	Überweisung an Länder	23,963	23,963
	7330742	Überweisung an den ATF	20,158	20,158
	7664601	Private Institutionen (EGF)	0,600	0,600
		Saldo...	-55,300	-55,300

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
		Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstands hilfe	3.638,641	3.638,641
20.01.03.02	7622000			
	7621000			
20.01.03.03	7621001			
		Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG	1.983,445	1.983,445
20.01.03.02	7312001			
	7313000			
	7314000			
	7624000			
		Personal- und Sachausgaben für Arbeitsmarkt ser vice	524,776	523,672
20.01.01.01	7340302			
20.01.04.01				
		Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Förderungen und Werkverträge	975,726	975,547
20.01.02.01				
20.01.02.02				
		Lehrlingsbeihilfe nach § 19c BAG	179,400	179,400
20.01.01.02	7320003			
	7430012			
		Dotierung der Arbeitsmarktrücklage	195,000	195,000
20.01.01.01	7340303			
	7340304			
	7340305			
20.01.03.01	7330749	Überweisung an den IEF gem § 14 AMPFG	119,720	119,720
20.01.03.02	7433002	Maßnahmen gem. § 13 (2) AMPFG	350,000	350,000

